

Erledigt wie Luftzug optimieren?

Beitrag von „Tom909“ vom 11. März 2014, 12:14

Hi, ich habe zu meiner Studienzeit in einer Computer Firma gearbeitet wo wir auch OC System angeboten haben.

Grundsätzlich: Warme Luft steigt nach oben. Nach diesem Konzept sollte kalte Luft von unten nach innen transportiert werden und am besten von oben wieder nach aussen.

Mit dieser Grundregel kannst Du Dir grob überlegen was das beste wäre.

Was Du nicht vernachlässigen darfst(das vergessen sehr viele heutzutage) die Intel Lüfter sind extra so konstruiert dass sie auch dein MB mitkühlen, denn kaum ein Hersteller installiert heute noch aktive Lüfter auf den Spannungswandlern, Chipsätzen usw.. Somit ist es sehr von Vorteil einen CPU Lüfter oder Gehäuse Wand seitenlüfter zu haben der insgesamt übers Mainboard luft verteilt damit die ganzen Passivkühlkörper effektiver runtergekühlt werden.

Der beste Weg wäre somit von vorne rein, und weiter oben raus. Aufgrund der Netzteile neigt man ja gern die warme Luft übers Netzteil rauszuziehen, was insgesamt ok ist, denn die meisten Netzteile verkraften sowas(auch darf man nicht vergessen, heutige Netzteil Lüfter sind sehr langsam und leise abgestimmt und die meisten Netzteile ab 650 Watt laufen thermisch sehr im Grenzbereich, früher waren Netzteile sehr zuverlässig, heute durch silent Wahn aber Watt Power fliegen die Dinger trotz stolzer Preise sehr oft um die Ohren).

Wer natürlich Desktop Gehäuse nutzt hat sowieso automatisch mit der Thermik zu kämpfen(gerade wenn es leise sein soll).

Ich kann nur raten einen Lufstrom zu erzeugen womit genug kalte Luft von unten/vorne/seite/hinten reingepustet wird und entsprechend verteilt wird, aber auch einen Weg raus findet. Am besten wäre ein Kühler der insgesamt sich die kalte Luft von aussen direkt holt(gibt ja so schicke Desktop Gehäuse Lüfter von Silverstone). Wir hatten auch mal Lüfter die man mit dem Gehäuse verbinden konnte um die Wärme dort abzutragen. Aufjedenfall ist dein Luftkonstrukt suboptimal. Ich würde dann doch das Netzteil umdrehen und selbständig

unabhängig vom Rest sich kühlen lassen und deine CPU/Innenraum Kühlung separat aufbauen.

Auch würde ich Benchmark thermische Testläufe machen und einfach mal MB/CPU/HDD/VGA usw. mit Speedfan auswerten lassen. Es gibt ja so selbststartende Disk images die alles an Diagnose Tools mit Windows PE starten z.b. starten.